Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 13. Juni 2010 um 18:17

Isernhagen. Zum Abschluss des nationalen Turniers mit Gästen in Isernhagen besetzten die bekannten Namen im Großen Preis der Springreiter die Plätze ab Nummer drei abwärts – in der Dressur gewann Ronald Lüders zwei große Prüfungen.

Sieger im Drei-Sterne-Grand Prix der Springreiter wurde in Isernhagen Hartwig Rohde (Werlte) nach Stechen auf TNK vor dem Feierabendreiter und absoluten Amateur Klaus Brinkmann (Herford) auf Gamble, dann als Dritter zog bei der Platzierung der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Homberg/ Ohm) auf Aaron auf. Preisgeld für den Gewinner: 2.000 Euro

Auf den hinteren Plätzen Ludger-Beerbaum-Schüler Henrik von Eckermann (Schweden) auf Rocketman als Vierter, der deutsche Meister Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf Clowney als Fünfter und der für Italien startende Ägypter Andre Sakakini auf Hollerith als Sechster.

In der Dressur gewann Ronald Lüders (Plaaz) auf dem Oldenburger Hengst Sansisco Grand Prix und Grand Prix Special, in der Kür setzte sich Dorothee Schneider (Framersheim) auf dem Trakehner Kaiserkult durch.

Groß getrommelt – und dann?

Wer sich im Internet schlau machen wollte über das Teilnehmerfeld in Isernhagen, der wurde von großen Namen fast erschlagen. Man hatte den Eindruck, Isernhagen sei für ein Wochenende zum Nabel des Reitsports geworden. Da sollten nämlich aus welchen Gründen auch immer der deutsche Rekord-Nationen-Preis-Reiter Ludger Beerbaum und sein Chefbereiter Marco Kutscher direkt vom Turnier der Global Champions Tour in Cannes über Isernhagen das heimatliche Zuhause in Riesenbeck ansteuern, und von Isabell Werth (Rheinberg) wurde sogar behauptet, sie unterbreche ihren Aufenthalt in Cannes bei der Dressur-Weltserie sogar, um in Isernhagen auch noch im Wechsel zu starten... Nichts da, alles laue Luft.

So kann man auch Zuschauer vergraulen...